



Detailansicht des Registereintrags

Fachverband Glücksspielsucht e.V.

Aktuell seit 15.05.2023 11:42:54

Eingetragener Verein (e. V.)

Angaben teilweise verweigert

Registernummer:	R004539
Ersteintrag:	13.05.2022
Letzte Änderung:	15.05.2023
Jährliche Aktualisierung:	15.05.2023
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Gemeinwohlaufgaben (z. B. eingetragene Vereine, Stiftungen) (GL2022)
Kontaktdaten:	Adresse: Meindersstr. 1a 33615 Bielefeld Deutschland Telefonnummer: +4952155772124 E-Mail-Adressen: verwaltung@gluecksspielsucht.de Webseiten: https://gluecksspielsucht.de/ https://gluecksspielsucht-selbsthilfe.de/ https://www.forum-gluecksspielsucht.de/

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Angabe verweigert

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

1 bis 10

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Ilona Füchtenschnieder-Petry

Funktion: Vorsitzende

Telefonnummer: +491714231626

E-Mail-Adressen:

ilona.fuechtenschnieder@gluecksspielsucht.de

2. Dr. med. Ulrich Kemper

Funktion: stellvertretender Vorsitzender

Telefonnummer: +4952415022550

E-Mail-Adressen:

ulrich.kemper@lwl.org

3. Dr. phil. Jörg Petry

Funktion: stellvertretender Vorsitzender

Telefonnummer: +491715327518

E-Mail-Adressen:

joerg.petry@googlemail.com

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (1):

1. Hartmut Görger

Zahl der Mitglieder:

198 Mitglieder am 05.04.2023

Mitgliedschaften (3):

1. Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen DHS
2. NAKOS
3. Glücksspielfrei e.V. Bundesverband Selbsthilfe Glücksspielsucht

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (6):

Parlamentarisches Verfahren; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Werbung; Verbraucherschutz

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben

Beschreibung der Tätigkeit:

Der Fachverband Glücksspiele e. V. ist ein bundesweit tätiger Verband, der 1998 gegründet wurde und dem Wissenschaftler, Ärzte, Juristen, Psychotherapeuten, Suchttherapeuten und als juristische Mitglieder auch Selbsthilfegruppen, Beratungsstellen und Rehabilitationseinrichtungen

angehören. Der Verband versteht sich als Interessenvertretung der Belange von Glücksspielsüchtigen und deren Angehörigen. Er verfolgt u. a. das Ziel, die individuellen und gesellschaftlichen Folgen der Glücksspielproblematik zu thematisieren und einzuschränken. Zweck des Vereins ist laut Satzung die Förderung aller Maßnahmen, die der Prävention der Glücksspielsucht, sowie der Beratung und Behandlung Glücksspielsüchtiger und ihrer Angehörigen dienen. Weiterer Zweck ist die gesundheits- und sozialpolitische Interessenvertretung, sowie die Förderung der Selbsthilfe und die bundesweite Vernetzung aller im Bereich Glücksspielsucht und im Bereich Pathologischer PC-/ Internet Gebrauch Tätigen. Der Verband ist unabhängig: Zu Anbietern von Glücksspielen stehen wir in keinerlei geschäftlicher Beziehung.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro (3):

1. **Deutsche Rentenversicherung Bund**

Betrag: 80.001 bis 90.000 Euro

Berlin

Zuwendungen nach § 31 Abs. 1 Nr. 3 SGB VI zur Verbesserung der Nachsorge Suchtkranker Referentenstelle Selbsthilfe Glücksspielsucht (Personal- und Sachkosten)

2. **Bundesministerium für Gesundheit**

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Berlin

Förderung Wissenschaftliche Fachtagung Glücksspielsucht

3. **AOK Bundesverband**

Betrag: 1 bis 10.000 Euro

Berlin

Projektfördermittel gemäß § 20h SGB V

Finanzierung der technischen Restrukturierung der digitalen Selbsthilfeangebote des Fachverbandes Glücksspielsucht e.V.

Schenkungen Dritter

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Schenkungen über 20.000 Euro erhalten.

Jahresabschlüsse/Rechenschaftsberichte

Angabe verweigert

Begründung der Verweigerung der Angaben:

Der Fachverband Glücksspielsucht e.V. verfügt über keine Eigenmittel sondern wird ausschließlich aus öffentlichen Mitteln und Mitgliedsbeiträgen finanziert. Es erfolgt jährlich eine Kassenprüfung durch StB-Sozietät Hambruch, Voss & Partner.

Es bestehen handelsrechtliche Offenlegungspflichten:

Nein